©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

Buchbesprechungen

Detlef Münch:

Bodenkontamination durch polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe und Schwermetalle unter Asphaltstraßen

INFU-Werkstattreihe Band 20, Juli 1991, 128 Seiten, Format A4, kartoniert.
ISBN 3-8066-85207
PREIS: öS ca. 272,–

Bei einer asphaltierten Strassenfläche von 4,4 Prozent in der Bundesrepublik Deutschland ist die Frage einer möglichen Bodenkontamination durch die Asphaltinhaltsstoffe polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe und Schwermetalle von großer umweltrelevanter Bedeutung.
An sechs Stellen in Dortmund sind daher Schadstoffprofile des Bodens an und unter Straßen untersucht worden. Es konnte nachgewiesen werden, daß der Boden unterhalb der Straße im Vergleich zum Straßenrand viel geringfügiger belastet ist, so daß der Abbau und die Renaturierung von besonders umweltbelastenden Straßen empfohlen wird.

Zu bestellen beim: Verkehrs- u. Wirtschaftsverlag, z.Hd. Frau Balke-Schmidt, Postf. 100565, Hohe Straße 39, W-4600 Dortmund 1, Fax: 0231/125640

Elke Stahelin-Witt:

Umweltbelastungen durch den städtischen Verkehr

Ökonomische Lösungsansätze für die Schweiz

Verlag Rüegger, Chur, Band 6, 256 Seiten, 1991.
ISBN 3-7253-0409-2
PREIS: ca. öS 304,–

Die Belastung der Umwelt in den Städten ist heute ein zentrales Thema. Als einer der maßgeblichen Verursacher von Luftbelastung und Lärm ist dabei der motorisierte Individualverkehr zunehmend ins Blickfeld der öffentlichen Umweltdiskussion geraten. Die Umweltökonomie bietet theoretisch eine Reihe von Lösungsansätzen. Marktwirtschaftliche Instrumente gewährleisten eine Umweltpolitik zu den gesamtwirtschaftlich geringsten Kosten. Wie solche marktwirtschaftlichen Instrumente bei den Umweltbelastungen durch den städtischen Verkehr eingesetzt werden können, wo sie ihre kostenminimierenden Vorteile entfalten können und wo die Grenzen ihres Einsatzes liegen, steht im Mittelpunkt der Publikation. Sie gliedern sich in drei Teile:
Der erste Teil behandelt die theoretischen Grundlagen zu städtischen Umweltproblemen. Es wird gezeigt, welche Möglichkeiten und Probleme derzeit bestehen, die externen Kosten des Individualverkehrs zu ermitteln und als first-best-Lösung dem Verkehr anzulasten. Der zweite Teil untersucht, wo die Möglichkeiten und Grenzen liegen, den Standard-Preis-Ansatz als second-best-Lösung zur Anwendung zu bringen. Zentrales Ergebnis ist, daß keine reine Problemlösung auf städtischer Ebene sowie unter alleiniger Betrachtung des motorisierten Individualverkehrs erfolgen kann.

Hermann Kühnert:

Mit offenen Augen

Band 3. Landschaft – Tiere – Blumen – Steine. Naturkundliche Wanderziele in der Steiermark. 180 Seiten, Verlag Mlakar, Judenburg 1991.
PREIS: ös 298,–

In der Reihe naturkundlicher Wanderführer des Forstmannes, Naturschützers und Schmetterlingskundlers Dipl. Ing. Hermann Kühnert ist nun der dritte Band erschienen, der ausgewählte Wanderziele in der ganzen Steiermark vorstellt. Zunächst werden kurz die vielfältigen Landschaften der Steiermark nach Klima, Geologie, Pflanzenwelt, gegliedert nach Höhenstufen und Tierwelt, eingeteilt nach Hauptgruppen, beschrieben.

Die 22 Wanderungen spannen einen Bogen vom pannonisch getönten Weinbaugebiet bei Klöch bis in die Hochalpen im Silikat- und Kalkgebiet. Für jede Wanderung gibt es eine Wegskizze mit Eintragung naturkundlicher Besonderheiten, eine Wegbeschreibung, Hinweise auf Gesteine, Minerale und Fossilien, Pflanzen und Tiere sowie fallweise forstliche Gegebenheiten. Hinweise auf Wanderkarten und weiterführende Literatur, Begehbarkeit, Wegzeiten, Einkehrmöglichkeiten und Gefahren sind wertvolle Ergänzungen. Die Texte sind in anregend erzählender Form geschrieben. Sie betonen jeweils das Spezifische des Gebiets sowie besonders schöne oder auffallende Arten, bringen aber auch viel allgemeine Informationen über Verbreitung, Lebensweise und die Einbindung der ausgewählten Arten in den Lebensraum. Zahlreiche prachtvolle Farb- und Schwarzweiß-Fotos zeigen Landschaft, Pflanzen und Tiere. Abschließend werden die Kategorien des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes angeführt und einige Bemerkungen zum Naturschutz gemacht. Der Autor will dazu beitragen, durch Vertrautheit mit der Natur auch das Verständnis für ihren Schutz zu fördern.

Das Buch gehört nicht nur in den Rucksack jedes naturkundlichen interessierten steirischen Wanderers, auch in den Nicht-Steirern weckt es den Wunsch, möglichst viele der herrlichen Wanderziele kennen zu lernen.

Kurt Zukrigl

Golf kann jeden treffen!

Dieser Ratgeber wurde vom BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland, 1991 herausgegeben.

Obwohl für Bürger und Gemeinden in den neuen deutschen Bundesländern gedacht, informiert die Broschüre bestens über das Wesentliche des Golfsports, seine Auswirkungen auf die Umwelt, etc. und ist für jeden, der bei der Golfplatzdiskussion mitreden will, eine wichtige Informationsquelle.

Hier nur einige Punkte des Inhalts: Was ist Golfsport? Wie ist ein Golfplatz aufgebaut (Flächenverbrauch)? Ist Golf Naturschutz? Was bringt Golf der Gemeinde?

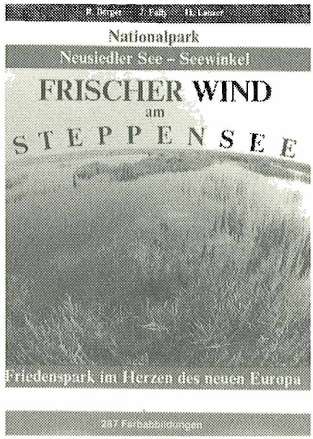
Zu bestellen bei:
BUND Berlin, Gellestraße 35, W-1000 Berlin 62

Berger, Fally, Lunzer:

Nationalpark Neusiedlersee – Seewinkel
Frischer Wind am Steppensee

J. Fally-Eigenverlag, 1992, Bildband mit 287 Farbbildern, 160 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, ausführliche Bildlegenden und Lagekarten. PREIS: öS 198,–

Auf 287 Farbbildern dokumentiert das Buch Landschaft und Lebewesen eines Internationalparkes, der zwei Länder verbindet, und zwar ausgerechnet dort, wo noch vor wenigen Jahren der Eiserne Vorhang unseren Kontinent in West und Ost geteilt hat.



Rainer Greiff, Peter Werner (Hrsg.):

Ökologischer Mietwohnungsbau
Konzepte für eine umweltverträgliche Baupraxis

1991, 266 Seiten, Abbildungen, A5, kart., Verlag C. F. Müller ISBN 3-7880-7335-5 PREIS: ca. öS 624,–

Die aktuellen Engpässe am Wohnungsmarkt haben dem Wohnungsbau zu neuem Auftrieb verholfen. Wohnungsbau bedeutet aber zwangsläufig immer einen Eingriff in bestehende ökologische Verhältnisse.

Die Autoren zeigen, was alles nach heutigem Verständnis ökologischer Wirkungszusammenhänge und bei heutigem

©Ökologie-Institut Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

Stand der Technik zur Umweltentlastung im Wohnungsbau anders und besser gemacht werden kann. Die praktischen Realisierungsmaßnahmen ökologischer Ansätze werden mit folgenden Schwerpunkten erörtert: Berücksichtigung lokaler Klimafaktoren, Auswahl umweltfreundlicher Baustoffe, rationeller Energieeinsatz, Sicherung des natürlichen Wasserhaushalts, Trinkwassereinsparung, Bodenschutz, naturnahe Freiflächengestaltung, Begrünung von Dachflächen und Fassaden, Vorkehrungen für Abfallrecycling und Eigenkompostierung, gesunde Wohnbedingungen und Spielräume für individuelle und soziale Entfaltungsmöglichkeiten der Bewohner.

Das Buch richtet sich vor allem an Architekten, Wohnungsunternehmen und Planungsbüros, aber auch an Politiker, die die Weichen für eine Berücksichtigung ökologischer Belange beim Bauen stellen können.

Falk Auer:

Solare Brauchwassererwärmung im Haushalt

Mit Hinweisen zum Selbstbau einer Schwerkraftanlage

6. Auflage, 1991, 56 Seiten, 27 Abbildungen, kart., Verlag C.F. Müller.
ISBN 3-7880-7428-0
PREIS: öS ca. 158,–

In der BRD entfallen etwa 45 Prozent des Energieverbrauchs auf Schwimmbad-, Brauchwasser und Heizwärme. Für eine breite Bevölkerungsschicht bietet sich die Nutzung von Solarenegie dabei insbesondere zur Brauchwassererwärmung an.
Der Aufbau sollte einfach sein und möglichst wenig Fremdenergie benötigen.
Dieses Buch hilft, den Aufbau und die Funktion der einzelnen Komponenten kennenzulernen. Dazu kommen viele praktische Ratschläge bis hin zur Anleitung für den Selbstbau einer einfachen, aber trotzdem leistungsfähigen Anlage.
Zielgruppen sind Handwerker und Heimwerker, die sich für den Bau einer Anlage zur Brauchwassererwärmung interessieren.

Die Emissionsregelung in der Wasserrechtsgesetznovelle 1990

Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes (ÖWWV), Heft 84 (1991). 210 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Tab. und Anhang. Eigenverlag des ÖWWV, A-1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Kommissionsvertrieb: Bohmann Druck und Verlag GmbH. und Co. KG, A-1110 Wien, Leberstraße 122.
PREIS: öS 350,–

Leistungsbeurteilung und Leistungsvergleich von Abwasserreinigungsanlagen – Bestimmung von Leistungskennzahlen

ÖWWV-Arbeitsbehelf Nr. 9. Bearbeitet durch die Fachgruppe Abwassertechnik und Gewässerschutz im ÖWWV.
27 Seiten, 1 Tabelle, Literaturverzeichnis, Eigenverlag des ÖWWV, Wien 1991.
PREIS: öS 80,–
Bezug: Bohmann Druck und Verlag GmbH. und Co. KG, A-1110 Wien, Leberstraße 122. Tel. 0222/743163

Forum Österreichischer Wissenschafter

Heft 6:

„Forderungskatalog zur Anwendung der Gentechnik in Österreich"

Heft 10:

„Zum Verkehr 2000"

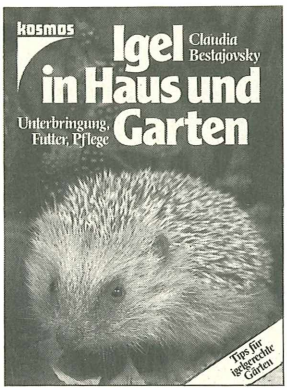
von Dr. Hermann Knoflacher. Vorschläge, um den den Men-

schen beherrschenden Verkehr in seine dienende Funktion zurückzuführen.
PREIS: je öS 20,–
Zu bestellen beim: Forum Österreichischer Wissenschafter für Umweltschutz, Franz-Josef-Kai 51, 1010 Wien, Tel. 0222/53475/249.

Claudia Bestajovsky:

Igel im Haus und Garten

Unterbringung, Futter, Pflege, Tips für einen igelfreundlichen Garten



Verlag Franckh-Kosmos 1991, 72 Seiten, zahlreiche Farbbilder und Zeichnungen.
ISBN 3-440-06295-3
PREIS: öS ca. 96,–
Haben Sie einen kranken, geschwächten oder verletzten Igel gefunden, oder wollen Sie verwaiste Igelkinder über den Winter bringen? Interessieren Sie sich für die Biologie dieser stacheligen Gesellen und den Schutz ihres natürlichen Lebensraumes?

Das Buch schildert das Leben der Igel und gibt viele praxiserprobte Tips, wie Sie Igeln helfen können:

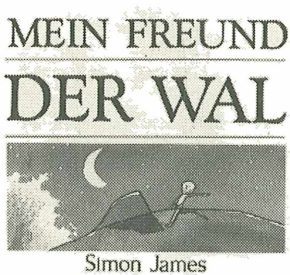
- Wann darf man einen Igel in häusliche Pflege nehmen?
- Unterbringung, richtig füttern, Ungeziefer bekämpfen.
- Winterschlaf und Winterquartier.
- Wissenswertes über den Igel und sein Verhalten.
- Hilfen für freilebende Igel.

Simon James:

Mein Freund der Wal

Illustriert vom Autor, 38 Seiten, 4-fbg., laminierter Pappband, 1990. Ab 5 Jahren.
ISBN 3-88547-689-4
PREIS: ca. 170,–

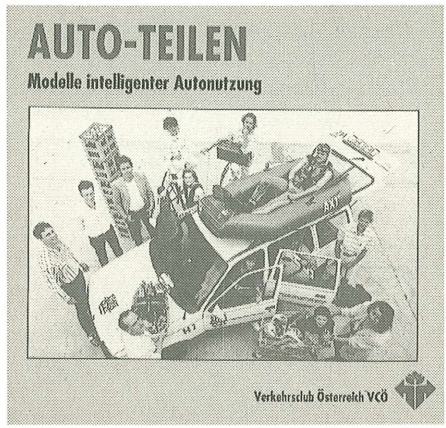
Es ist eine Traumreise, die ein kleiner Junge jede Nacht mit seinem Freund, dem Wal, unternimmt. Eine besondere Freundschaft, die enden muß, weil der Wal eines Tages für immer fortbleibt. Dieses Buch ist mehr als eine einfühlsame Geschichte, denn auch in Wirklichkeit verschwinden die Wale.



AUTO-TEILEN

Ein Schritt zur Entmotorisierung. Ein Weg zu mehr Nutzungsintelligenz im Verkehrswesen! Eine Chance für jede Gemeinde.

Herausgeber: Verkehrsclub Österreich (VCÖ), Graz 1992



Das Auto ist vom Fahrzeug zum „Steh"-zeug verkommen. Es wird nicht effizient genutzt. Statistisch gesehen steht es täglich nach einer Stunde Fahrt weitere 23 Stunden ungenützt herum – eine unwirtschaftliche Auslastung für eine so teure Investition. Und eine ziemliche Belastung für den immer knapper werdenden Raum jeder Gemeinde. **Immer mehr Menschen sind bereit, auch „ihr" Auto mit anderen zu teilen.** Wer autoteilt, fährt besser, sparsamer und schont die Umwelt. Landwirtschaftliche Maschinenringe nutzen schon lange die Vorteile der Verleihgesellschaft.

Beim AUTO-TEILEN stehen wir noch am Anfang.

Der VCÖ beschäftigt sich intensiv mit AUTO-TEILEN als Schritt zu mehr Nutzungsintelligenz im Verkehr. Informationen zur gemeinschaftlichen Haltung von Autos sind rar. Kaum jemand kennt die notwendigen verkehrspolitischen Rahmenbedingungen von AUTO-TEILEN. Der VCÖ schon.

Mit AUTO-TEILEN gibt der VCÖ allen die Möglichkeit zur umfassenden Information über die verschiedenen Formen der partnerschaftlichen Autonutzung. Vom Mustervertrag für das AUTO-TEILEN unter Freunden bis zur Beschreibung professioneller Car-Sharing-Organisationen ist in der neuen VCÖ-Publikation das Wissenswerte zusammengetragen.

Doch AUTO-TEILEN braucht Ihre Unterstützung, um bekannt zu werden. Denn die kommunalen Behörden tragen die Verantwortung für eine offensive „Mengenpolitik" im Verkehrswesen. Neue Rahmenbedingungen sind in der Verkehrspolitik zu setzen. AUTO-TEILEN schafft auf den Straßen Platz. Aber die so gewonnenen Flächen müssen auch umweltorientiert genutzt werden. Mobilitätszentren sind unterstützt durch die Gemeinden zu schaffen, die in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Verkehrsbetrieben und den Umweltverbänden auch Gemeinschaftsautos verwalten.

Und wer ein Auto teilt, soll belohnt werden. Etwa durch Parksonderrechte ähnlich dem Anwohnerparkrecht.

©Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege; download unter www.biologiezentrum.at

Zu bestellen bei:
Verkehrsclub Österreich VCÖ,
Bundessekretariat,
Dinglstedtgasse 15, 1150 Wien

Preis: öS 80,–
ab 2 Stück öS 50,– zuzüglich Versandkosten

Das Brillenschaf

Ein Bildersachbuch über eine aussterbende Haustierrasse

Ein BUND-Buch, Wolfgang Mann Verlag, Berlin. 26. Seiten, Format 21 x 24 cm, gebunden, ab 4 Jahre, 1992
ISBN 3-926740-35-3
PREIS: ca. öS 160,–

In dieser Geschichte verläuft sich ein Brillenschaf in den Bergen. Es trifft die merkwürdigsten Tiere und findet schließlich Gefallen an dem freien Leben seiner Urahnen. Wird es dem Hirten gelingen, das verwilderte Schaf wieder einzufangen?

In diesem Bildersachbuch stellt sich eine besondere Schafrasse vor: Das Brillenschaf. Brillenschafe leiden nicht etwa unter Kurzsichtigkeit. Vielmehr haben ihre schwarzen, brillenförmigen Augenringe zu dem Namen geführt.

Noch vor fünfzig Jahren war die Rasse im gesamten Alpengebiet verbreitet. Sie wird auch als Kärntner Brillenschaf bezeichnet. Heute leben nur noch einige Hundert dieser lustigen Schafe in den Alpen, in der Eifel, bei Bremen und auf der Insel Föhr. Längst wäre die Rasse ausgestorben, hätten sich nicht ein paar engagierte Züchter ihrer angenommen. Inzwischen kommen die alten und robusten Haustierrassen jedoch wieder mehr und mehr ins Gespräch.

Das Brillenschaf ist auch als Buch zum Projekt über gefährdtet Haustierrassen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V., BUND, gedacht. Der BUND hält das Buch für so empfehlenswert, daß er eine Patenschaft dafür übernommen hat.

Nistkästen

Halbhöhlen oder Vollhöhlen zu beziehen beim Österreichischen Naturschutzbund, Leonhardstraße 76, 8010 Graz
Telefon: 0316/32377
zu je öS 100,–
oder Anleitungen zum Selberbasteln (jeöS 2,– / Seite)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: 1992_3

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Buchbesprechungen 80-84